

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Amt für Kinder, Jugend und Familie	Datum 10.09.2014	Drucksachen-Nr. 2014/199
--	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Kreisjugendhilfeausschuss	nicht öffentlich	06.10.2014
Kreistag	öffentlich	20.10.2014

Tagesordnungspunkt 33

**Babyforum - Zuschuss für die Implementierung eines Risikofragebogens;
Verlängerungsantrag für weitere drei Jahre**

Beschlussvorschlag

Für die Haushaltsjahre 2015 – 2017 erhält das „Babyforum im Landkreis Konstanz e.V.“ zur weiteren Durchführung präventiver Erfassung psychosozialer Risiken im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugend und Familie einen jährlichen Zuschuss in Höhe von

15.400 € für 2015
23.400 € für 2016
23.400 € für 2017.

Vorberatung

Der Kreisjugendhilfeausschuss hat am 06.10.2014 vorberaten. Er empfiehlt einstimmig Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

Sachverhalt

Das Babyforum hat für die Implementierung eines Risikofragebogens für Schwangere im Rahmen des Ausbaus Früher Hilfen einen Zuschuss von 15.000 € jährlich für die Haushaltsjahre 2012 – 2014 erhalten. Die abgeschlossene Leistungsvereinbarung nach § 77 SGB VIII ist als **Anlage 1** beigelegt.

Der Vereinsvorsitzende, Herr Dr. Kratzer, hat am 24.06.2014 einen Weiterbewilligungsantrag für 2015 – 2017 verbunden mit einer Erhöhung des Zuschussbetrages auf 25.000 € gestellt (**Anlage 2**).

Aus dem Bericht des Babyforums geht hervor, dass bei 1.862 Geburten im Hegauklinikum im Zeitraum vom 01.12.2012 – 31.05.2014 insgesamt 1.251 Risikofragebögen „KinderZUKUNFT“ (67 %) beantwortet wurden (**Anlage 3**). In 195 Fällen (15,6 %) waren eine vertiefte Beratung oder die Einleitung weiterführender Maßnahmen notwendig. Diese hohe Erfolgsquote ist darauf zurückzuführen, dass im Hegauklinikum eine Familienhebamme als Koordinatorin gewonnen werden konnte, die im direkten Kontakt mit den Schwangeren/frisch Entbundenen steht und im Bedarfsfall die weiterführenden Maßnahmen im Rahmen der Frühen Hilfen veranlasst. Das vorhandene Netzwerk „Frühe Hilfen“ ist ein wichtiger Baustein für die präventive Arbeit an den Geburtskliniken. Leider ist es bisher nicht gelungen, das Krankenhaus Radolfzell in dieses Netzwerk einzubinden und den Risikofragebogen zu installieren.

Die ursprüngliche Planung, niedergelassene Frauenärzte und Hebammen für das Ausfüllen der Risikofragebögen gegen die Zahlung einer Aufwandsgebühr von 15 € zu gewinnen, konnte nicht realisiert werden. Der pränatale „KINDEX-Bogen“ (**Anlage 4**) wird nur in drei Frauenarztpraxen in Engen, Singen und Radolfzell eingesetzt. Dieses Projekt ist eng mit der Universität Konstanz – Fachbereich Psychologie – verbunden und wird aktuell von einer Masterstudentin betreut. Die Installierung des Risikofragebogens an der Entbindungsstation des Hegauklinikums als festen Bestandteil des Stationsalltags war die richtige Entscheidung. Hier werden alle Schwangeren/Entbindenden zuverlässig erreicht und können befragt werden.

Höhe des Zuschusses

Das Babyforum beantragt einen höheren Zuschuss, da die Familienhebamme künftig mit einem Stenumfang von 50 % eingesetzt werden soll. Bei der Anzahl von rund 1.200 Geburten jährlich entspricht dies dem notwendigen Bedarf im Hegauklinikum.

Als Richtwert für die Bemessung des Zuschusses wurde die Kostentabelle für einen Nicht-Verwaltungsarbeitsplatz der Kommunalen Gemeinschaftsstelle (KGSt) herangezogen. Die Brutto-Lohnkosten in TVöD EG 6 (Eingruppierung Hebamme/Mittelwert) betragen danach 46.800 € für eine Vollzeitstelle. Unter Berücksichtigung dieses Richtwertes ist ein Zuschuss von 23.400 €/jährlich angemessen und wird seitens der Verwaltung befürwortet.

Mit der Umsetzung des Projektes konnte aufgrund der Vorarbeiten erst im November 2012 begonnen werden. Es sind in 2012 tatsächliche Personalaufwendungen von 1.985,62 € entstanden. Für Vorbereitungsarbeiten (Anschaffung von elektronischen Geräten, Schulungen, Entwicklung und Druckkosten für die Fragebögen usw.) sind rund 5.000 € entstanden. Der Förderzuschuss 2012 wurde daher in Höhe von 8.000 € nicht aufgebraucht. Die Verwaltung schlägt daher vor, dass der Förderzuschuss für 2015 um diesen Betrag auf 15.400 € reduziert wird.

Finanzielle Auswirkungen

2015: 15.400 €

2016 und 2017: jeweils 23.400 €

Anlagen

Anlage 1 – Leistungsvereinbarung

Anlage 2 – Weiterbewilligungsantrag

Anlage 3 – Risikofragebogen „Kinder ZUKUNFT“

Anlage 4 – Risikofragebogen „KINDEX“